Krisenintervention

Krisenintervention meint die anlassbezogene, unmittelbare und zeitlich begrenzte Unterstützung bei Krisensituationen mit mutmaßlich rechtsextremem Hintergrund.

Beispiele hierfür sind:

- Verteilung von Schulhof-CDs und anderen Propagandamaterialien
- Unterwanderung von Vereinen, Netzwerken, Initiativen, Betreuungseinrichtungen etc.
- Demonstrationen zu verschiedenen Themen mit offensichtlich rechtsextremem Hintergrund
- geplante Störung eigener Veranstaltungen

In solchen Situationen wünscht man sich oft beratende Hilfe, die wir Ihnen als Regionalzentrum bieten.

Beispiele hierfür können sein:

- Einzel- oder Gruppenberatung
- Vermittlung von ExpertInnen zu konkreten Themen
- Vermittlung zu weiterführenden Beratungsangeboten, wie der Opferberatung
- Unterstützung bei rechtlichen Fragen
- Untersützung bei internen und externen Kommunikationsprozessen

Gemeinwesenberatung

Gemeinwesenberatung beinhaltet allgemein die Stärkung demokratischer Strukturen. Im Zentrum der Beratung stehen die Befähigung, Sensibilisierung, Aktivierung und Vernetzung. Zielgruppen sind kommunale Handlungsträger, Politik, Kommunalverwaltung, Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten, Vereine, Verbände, Projekte, Initiativen, Netzwerke, Interessierte, BürgerInnen etc.

Schwerpunkte der Beratung sind:

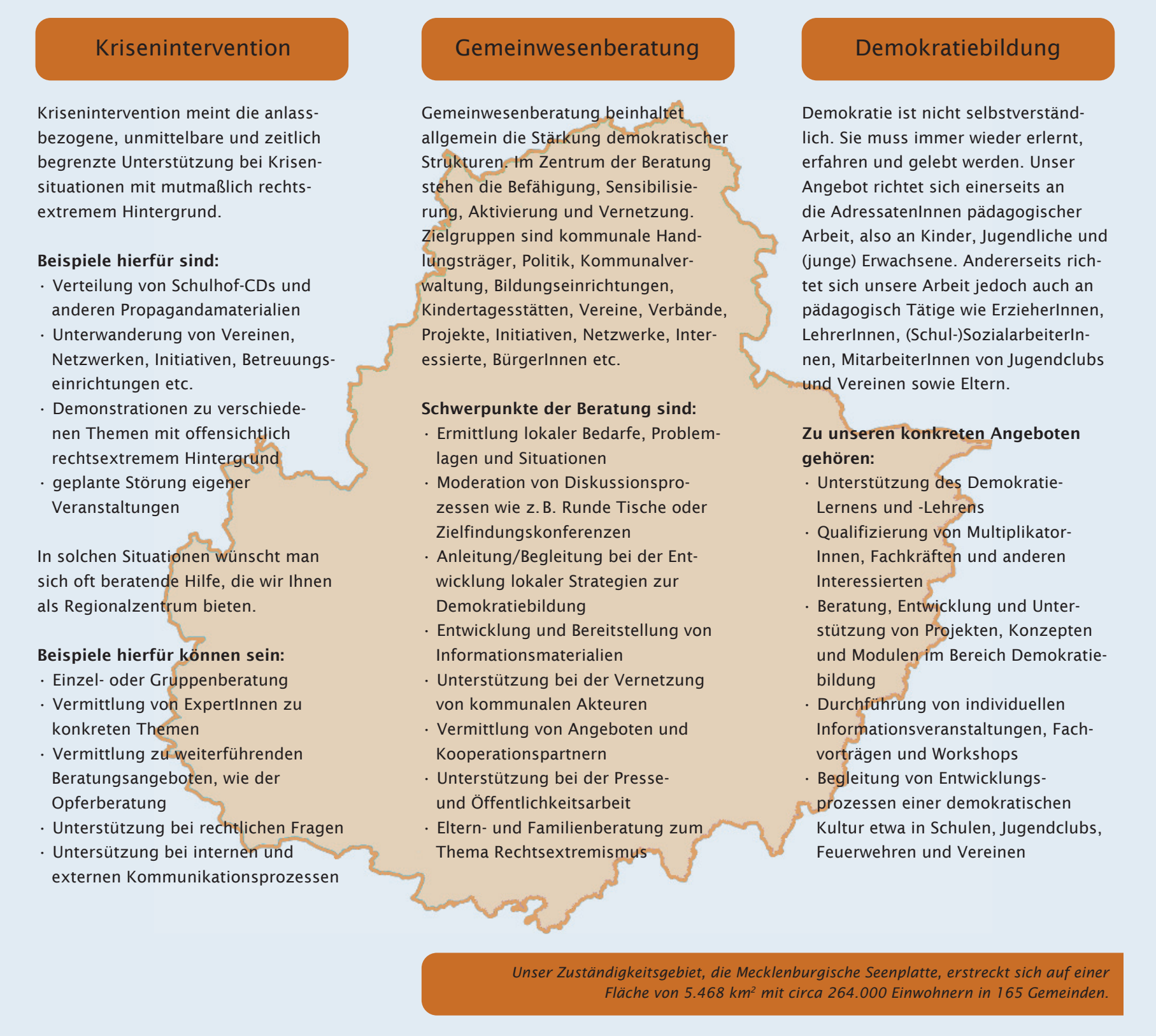
- Ermittlung lokaler Bedarfe, Problemlagen und Situationen
- Moderation von Diskussionsprozessen wie z. B. Runde Tische oder Zielfindungskonferenzen
- Anleitung/Begleitung bei der Entwicklung lokaler Strategien zur Demokratiebildung
- Entwicklung und Bereitstellung von Informationsmaterialien
- Unterstützung bei der Vernetzung von kommunalen Akteuren
- Vermittlung von Angeboten und Kooperationspartnern
- Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Eltern- und Familienberatung zum Thema Rechtsextremismus

Demokratiebildung

Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie muss immer wieder erlernt, erfahren und gelebt werden. Unser Angebot richtet sich einerseits an die AdressatenInnen pädagogischer Arbeit, also an Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene. Andererseits richtet sich unsere Arbeit jedoch auch an pädagogisch Tätige wie ErzieherInnen, LehrerInnen, (Schul-)SozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen von Jugendclubs und Vereinen sowie Eltern.

Zu unseren konkreten Angeboten gehören:

- Unterstützung des Demokratie-Lernens und -Lehrens
- Qualifizierung von MultiplikatorInnen, Fachkräften und anderen Interessierten
- Beratung, Entwicklung und Unterstützung von Projekten, Konzepten und Modulen im Bereich Demokratiebildung
- Durchführung von individuellen Informationsveranstaltungen, Fachvorträgen und Workshops
- Begleitung von Entwicklungsprozessen einer demokratischen Kultur etwa in Schulen, Jugendclubs, Feuerwehren und Vereinen



Unser Zuständigkeitsgebiet, die Mecklenburgische Seenplatte, erstreckt sich auf einer Fläche von 5.468 km² mit circa 264.000 Einwohnern in 165 Gemeinden.

Das Regionalzentrum

Das Regionalzentrum für demokratische Kultur „Mecklenburgische Seenplatte“ ist als eines von fünf Regionalzentren seit August 2007 aktiv. Aufgabe der Regionalzentren für demokratische Kultur ist die Förderung lokaler demokratischer Prozesse, um insbesondere rechtsextremistischen Phänomenen nachhaltig entgegenzuwirken. Zudem wollen wir den demokratischen Habitus einer/s jeden Einzelnen in unserer Gesellschaft fördern.

Unser Regionalzentrum befindet sich in Trägerschaft des CJD Waren (Müritz) und ist mit seinen vier Mitarbeitenden für den Landkreis „Mecklenburgische Seenplatte“ zuständig.

Dabei stehen wir kostenfrei, bedarfsgerecht und vertraulich allen Akteuren der demokratischen Gesellschaft mit Rat und Tat zur Seite.

Ihre MitarbeiterInnen
des Regionalzentrums für
demokratische Kultur
„Mecklenburgische Seenplatte“

Kontakt

Regionalzentrum für demokratische Kultur „Mecklenburgische Seenplatte“
Friedrich-Engels-Ring 48
17033 Neubrandenburg

Telefon 0395 5638877
Fax 0395 5553293

info@cjd-rz.de
www.cjd-rz.de

Das Regionalzentrum befindet sich in Trägerschaft des CJD Waren (Müritz).

CJD Waren (Müritz)
Siegfried-Marcus-Straße 45
17192 Waren (Müritz)

Telefon 03991 6732-0
Fax 03991 6732-15

cjd.waren@cjd.de
www.cjd-waren.de

Das CJD Waren (Müritz) ist eine Einrichtung im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) - 73061 Ebersbach - Teckstr. 23 - www.cjd.de

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Das Regionalzentrum wird gefördert durch:

Mecklenburg Vorpommern MV tut gut. | ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | TOLERANZ FÖRDERN KOMPETENZ STÄRKEN

Stand: 3/2014 | CJD-12-02-696-6

die-chancengeber.de

Regionalzentrum für demokratische Kultur
Mecklenburgische Seenplatte